



DIY-PROJEKT Küchenrenovierung

Ein Projekt von Elena und Ben



Seit 2020 renovieren wir unser Segelboot „Ohana“ - unser schwimmendes Zuhause. Die alte Küche war in einem 70er Jahre Look und hatte definitiv etwas Renovierung nötig. Also haben wir unser Werkzeug gepackt und eine Küche nach unserem Geschmack gestaltet. Wir zeigen dir in dieser Anleitung ein paar Tipps und Tricks, wie du aus deiner alten Küche mit neuen Fronten, einer neuen Arbeitsplatte und neuem Equipment eine schicke und moderne Kochecke schaffst. Schnapp dir deine Power X-Change Geräte und schon kann´s losgehen!

WERKZEUG UND MATERIAL

WERKZEUG

- [Akku-Handkreissäge](#)
- [Akku-Multifunktionswerkzeug](#)
- [Akku-Multischleifer](#)
- [Akku-Bohrschrauber](#)
- [Akku-Stichsäge](#)
- Lochsäge 22mm
- Pinsel 70mm

MATERIAL

- Grundierung (weiß)
- Farbe: Weißer Holzlack (seidenmatt)
- Holzbretter Pinie (18mm)
- Nut und Feder Bretter Pinie (10mm)
- 10 Messingscharniere
- Weiße Küchenarbeitsplatte (30mm)
- Holzschrauben 3,5 x 20mm
- Waschbecken aus Marmor
- Wasserhahn Bambus-Optik
- Hybrid-Kochfeld

Küchenrenovierung

Für unsere Küchenrenovierung haben wir uns dazu entschieden, unser Grundgerüst der Küche nicht komplett auszubauen, sondern die Unterkonstruktion mit einer neuen Verkleidung zu versehen. Die Basis der Küche ist solide und es spart Kosten. Zudem machen kleine Akzente wie eine neue Farbe, neue Griffe und neue Geräte schon einen großen Unterschied!

SCHRITT 1: ALTE GERÄTE ENTFERNEN

Zuerst geht es daran, die alten Geräte zu entfernen.



Mit dem Akku-Multifunktionswerkzeug können wir ganz leicht unsere alte Herdplatte von der Arbeitsplatte lösen und den Wasserhahn ausbauen. Den Ofen nehmen wir ebenfalls raus, damit er uns nachher beim Anbringen der neuen Verkleidung und der Geräte nicht stört und wir außerdem einen sauberen Rand mit unserer neuen Verkleidung schaffen können. Da wir das Waschbecken nicht weiterverwenden, wird es am Ende einfach mit der Arbeitsplatte entfernt.

Nachdem die Verkleidung entfernt wurde, machen wir uns an die Neue.

SCHRITT 2: HOLZVERKLEIDUNG ZUSCHNEIDEN UND BEARBEITEN

Dafür nehmen wir die Nut- und Federbretter (10mm Pinie) und schneiden sie mit der Akku-Handkreissäge passend auf 83 cm Länge zu. Anschließend schrauben wir die Bretter entlang der alten Küchenfront als neue Verkleidung an. Wir haben jede einzelne Latte mit drei Schrauben (3,5 x 20 mm) befestigt – mittig, oben und unten in 5 cm Abstand vom Rand.

Für einen schönen Abschluss haben wir links an der Seite mit der Federkante begonnen und uns dann Stück für Stück einmal rund um die Küchenzeile gearbeitet.



Hier bieten sich die Nut- und Federbretter super an, da man die Latten perfekt ineinanderschoben kann und somit eine schöne Struktur kreiert.

Tipp: Steckt immer erst zwei, drei Bretter ineinander, bevor ihr sie verschraubt. Das erleichtert euch die Montage beträchtlich. Wir haben außerdem erst nachträglich die komplette Küchenzeile lackiert, damit die Hölzer auch wirklich perfekt ineinanderpassen, da sonst die aufgetragene Lackschicht im schlimmsten Fall zu dick sein könnte. Dann lassen sich die Latten nicht mehr so gut ineinanderstecken.

SCHRITT 3: ALTE ARBEITSPLATTE ENTFERNEN

Wenn die Farbe getrocknet ist, entfernen wir die alte Arbeitsplatte. Diese nehmen wir samt Waschbecken mithilfe des Akku-Multifunktionswerkzeugs und des Akku-Bohrschraubers ab. Vor allem das Multifunktionswerkzeug ist hier sehr praktisch, weil man ideal in jeden kleinen Winkel und jede Ecke kommt und leicht die alte Silikonfuge durchtrennen kann.



Wenn die alte Arbeitsplatte entfernt ist, könnt ihr die Randleisten und Kanten noch abschleifen. Wir haben hierfür einen Multischleifer verwendet.



SCHRITT 4: ARBEITSPLATTE ANPASSEN UND AUSSCHNEIDEN

Die alte Arbeitsplatte ersetzen wir mit einer ganz normalen Küchenarbeitsplatte (30mm Dicke), die farblich besser in unser neues Konzept passt.



Tip: Wenn ihr die Arbeitsplatte absägt, achtet darauf, dass genug Überstand zum Küchenblock bleibt (ca. 3 - 4 cm).

In unserer Küche haben wir somit eine Tiefe von 61cm und eine Länge von 138cm. Die Arbeitsplatte könnt ihr in Ruhe individuell anpassen, denn alle abgesägten Ränder könnt ihr mit einer dafür vorhergesehenen Klebeleiste ganz einfach aufbügeln.

Für den Herd messt ihr die Position aus und zeichnet ihn mit einem Bleistift an. Ihr könnt hier ruhig ein paar mehr Millimeter Spielraum lassen. Der Rahmen für den Herd muss mindestens 5 cm breit sein, da sonst die Arbeitsplatte nicht genug Stabilität hat. In die vorgezeichneten Ecken der angezeichneten Fläche bohrt ihr jeweils ein großes Loch als Startpunkt für die Stichsäge vor. Anschließend sägt ihr dann mit der Stichsäge an der Linie entlang die Aussparung aus.

Für Waschbecken und Wasserhahn sägen wir das Loch mit einer Lochsäge (35mm/22mm) aus. Auch hier solltet ihr wieder darauf achten, dass ein paar Millimeter Spielraum eingeplant werden. Anschließend müsst ihr alles mit Silikon verfugen.

SCHRITT 5: KÜCHENFRONTEN ZUSCHNEIDEN UND BEARBEITEN

Die Türen der Küchenfronten sägen wir aus 18mm dicken Holzbrettern neu zurecht. Wir haben uns hier für Pinienholz entschieden und das Holz ebenfalls weiß lackiert. Die große Tür unter der Spüle haben wir aus optischen und aus praktischen Gründen mit einer Flügeltür ersetzt. Die Fronten werden dann mit Scharnieren in Messing an der Küche befestigt. Auf die Fronten montieren wir danach die neuen Griffe.



Für die komplette Küche haben wir uns für schlichte, moderne Griffe in Messing-Optik entschieden, passend zur Farbe des Wasserhahns, damit alles einheitlich ist.

Die passenden Schrauben für die Griffe werden im Normalfall direkt mitgeliefert, das einzige was man jetzt noch machen muss, ist mit unserem Akku-Bohrschrauber (4mm Bohrer) die passenden Löcher zu bohren. Um hinten einen Ausriss zu vermeiden, empfehlen wir ein kleines Holzstück beim Bohren unterzulegen.

Wir haben die Griffe an den Schubladen jeweils genau mittig platziert und an den Türen horizontal: Abstand vom seitlichen

Rand: 3,5cm/ Abstand vom oberen Rand: 7cm.

SCHRITT 6: GERÄTE INSTALLIEREN

Jetzt fehlt nur noch die Installation der Geräte. Passend zur geplanten weißen Küche haben wir uns für einen modernen Look für ein rundes Waschbecken aus Marmor und einen Wasserhahn in Bambusoptik entschieden.

Wir haben uns gegen unser altes Doppel-Waschbecken entschieden und stattdessen ein etwas außergewöhnliches und schmaleres Waschbecken verbaut, um zusätzlich auch noch etwas mehr Platz auf der Arbeitsfläche zu schaffen. Bei der Installation haben wir das Waschbecken so weit wie möglich von der Herdplatte entfernt platziert und haben so knapp 30cm mehr Arbeitsfläche direkt neben dem Kochfeld gewonnen.

Wichtig: Starkstromanschlüsse wie z.B. der Ofen und Gasanschlüsse sollten generell nur vom Fachmann gemacht werden!



Spar-Tipp: Wir haben uns außerdem für den Einbau eines Hybrid-Herds entschieden (eine Kombination aus zwei

Elektro-Platten und zwei Gas-Platten), da wir im Sommer so viel Strom mit unserer Solaranlage selbst produzieren, um das Elektro-Ceranfeld komplett betreiben zu können. Somit sparen wir Unmengen an Gas. Wenn in den Wintermonaten die Sonne mal nicht ausreichend scheint, können wir immer noch auf unsere zwei Gasfelder umsteigen.



FAZIT:

Mit dem richtigen Werkzeug und Material könnt ihr aus einer alten unansehnlichen Küche mit ein wenig Eigenleistung eine schicke neue Küche nach eurem Geschmack gestalten. Damit bekommt ihr nicht nur eine völlig individualisierte Küche, sondern spart euch auch viel Geld im Vergleich zur Anschaffung einer komplett neuen Küche.

Ihr könnt uns und viele weitere Bootsprojekte übrigens auch auf unserem [Instagram](#) Kanal oder unserem [YouTube](#) Channel verfolgen. Schaut gerne mal vorbei!

Wir wünschen viel Spaß und Erfolg beim Nachbauen!